

**Positionspapier 2018 des Vorstands des
Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt
München „Gesundheit im Alter“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16971

1 Anlage

**Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses
vom 12.12.2019**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Im Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München unter Vorsitz der Referentin für Gesundheit und Umwelt sind die wesentlichen Akteurinnen und Akteure des Münchner Gesundheitswesens vertreten. Der Gesundheitsbeirat ist ein Vernetzungsgremium und berät den Stadtrat und die Stadtverwaltung in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens. Darüber hinaus dient er der gegenseitigen Beratung seiner Mitglieder und der Koordination von Maßnahmen des Gesundheitswesens.

Gemeinsames Ziel ist es, die gesundheitliche Lage der Münchner Bevölkerung zu verbessern, insbesondere durch Gesundheitsförderung und Prävention sowie durch strukturelle Änderungen der gesundheitlichen Versorgung.

Inhaltlich wird jedes Jahr ein ausgewähltes Thema als übergreifendes Jahresthema in den Fokus der Arbeit aller Gremien des Gesundheitsbeirats gestellt. Für das Jahr 2018 war es das Jahresthema „Gesundheit im Alter“. Die Ergebnisse sind in ein Positionspapier (siehe Anlage) eingeflossen, das hiermit dem Stadtrat bekannt gegeben wird.

1. Hintergrund des Positionspapiers

Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung war und ist die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren ein Schwerpunktthema in den Gremien des Gesundheitsbeirats in mehrerer Hinsicht: Bereits in den Jahren 2016 und 2017 beschäftigte sich der Gesundheitsbeirat mit dem Thema der medizinischen Versorgung in München. Dabei fokussierte sich die Gesundheitskonferenz 2017 explizit auf das Thema der medizinischen Versorgung der älteren und zunehmend älter werdenden Bevölkerung in München („Gesund alt werden in München – Medizinische Versorgung im Alter“ am 26. Oktober 2017 im Künstlerhaus München). Darüber hinaus hatte die CSU-Stadtratsfraktion in ihrem

Antrag Nr. 14-20 / A 01873 „Neue Schwerpunktsetzung im Gesundheitsbeirat“ unter anderem gefordert, dass sich der Gesundheitsbeirat des Themas der Altersmedizin annehmen solle. Aufgrund dessen und aufgrund der Vorarbeit aus den beiden vorausgegangenen Jahren beschloss die Mitgliederversammlung des Gesundheitsbeirats das Thema „Gesundheit im Alter“ als Jahresthema für 2018. Dementsprechend befassten sich alle Gremien des Gesundheitsbeirats mit verschiedenen Aspekten dieses sehr umfassenden Themas. Zum einen bearbeiteten die sieben Arbeitskreise des Gesundheitsbeirats das Jahresthema aus ihren jeweiligen Perspektiven. Zum anderen wurden die übergreifenden Veranstaltungen des Gesundheitsbeirats ebenfalls entsprechend geplant: „Gesundheit im Gespräch“ am 26. April 2018 unter dem Titel „Seelische Gesundheit im Alter – Herausforderung Demenz“ und die Gesundheitskonferenz 2018 zum Thema der Prävention im Alter („Gesundheit im Alter fördern – Strategien und Herausforderungen in der Kommune“ am 7. November 2018). Diese Aktivitäten wurden im Rahmen der jährlichen Bekanntgabe „Bericht 2018 des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt München“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11066) in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 14.03.2019 bekannt gegeben.

2. Kernthemen des Positionspapiers

Nicht nur die allgemein bekannte demografische Entwicklung (Anstieg der Zahl älterer Menschen aufgrund steigender Lebenserwartung und Bevölkerungswachstum durch Zuzug bzw. Geburtenüberschuss in Ballungszentren wie München) sowie eine veränderte Morbiditätsstruktur sind Faktoren, die das Gesundheitssystem auch in München vor Herausforderungen stellen, sondern die Vielfalt des Alters und die vielfältigen Lebenslagen älterer bis hochaltriger Menschen machen es notwendig, genau zu differenzieren. Dies gilt sowohl für die Analyse der gesundheitlichen Lage Älterer als auch für die Planung und Gestaltung von Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention oder der medizinischen Versorgung. Das Positionspapier analysiert daher zunächst die Handlungsfelder und Herausforderungen hinsichtlich der

- Gesundheitsförderung,
- Gesundheitsversorgung,
- Seelische Gesundheit und Suchterkrankungen sowie
- Hospiz- und Palliativversorgung.

In einem zweiten Schritt werden entsprechend dieser Handlungsfelder 11 Empfehlungen formuliert und begründet. Als thematisch übergreifende Forderung empfiehlt der Gesundheitsbeirat die Einrichtung einer Fachstelle Gesundheit im Alter. Diese kann als eine zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um die Gesundheit im Alter eine koordinierende Funktion in der Kommune übernehmen.

Die Empfehlungen sind im Einzelnen:

- Einrichtung einer Fachstelle Gesundheit im Alter.
- Einrichtung von Präventionsnetzen für ältere Menschen in München.
- Ausbau von Gesundheitsberatungsstellen und die Implementierung von Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanagern in München.
- Einrichtung eines Modellprojektes für ein integriertes medizinisches Versorgungsnetz in Harlaching.
- Gleichmäßigere Verteilung der Hausarztpraxen über das Stadtgebiet.
- Bedarfsorientierte Konzepte zur Verbesserung der Versorgungssituation bei Multimorbidität.
- Verbesserung des Entlassmanagements.
- Ausbau wohnortnaher geriatrischer Rehabilitation.
- Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten für psychisch erkrankte und suchtfährdete ältere Menschen.
- Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hospiz- und Palliativversorgung.
- Ausbau von stationären Hospizplätzen.

Mit diesen Empfehlungen will der Gesundheitsbeirat Impulse setzen, die Gesundheitsförderung und Prävention sowie die medizinische Versorgung der Münchnerinnen und Münchner höheren Alters zu verbessern. Deshalb wird das Positionspapier nach dieser Bekanntgabe im Stadtrat veröffentlicht und kann der Münchner Fachöffentlichkeit als Diskussionsgrundlage dienen.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) hat einige der o. g. Empfehlungen bereits aufgegriffen und vorangetrieben. Zur Bearbeitung von Themen rund um die Gesundheitsförderung und gesundheitliche Versorgung im Alter, einer angesichts der Bevölkerungsentwicklung dringenden Zukunftsaufgabe, wurde das RGU in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 21.11.2019 mit der Einrichtung einer „Fachstelle für Gesundheit im Alter“ beauftragt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16064).

Der Ausbau von Gesundheitsberatungsstellen wird weiter verfolgt. Die beiden vom Stadtrat am 19.10.2016 beschlossenen Gesundheitsberatungsstellen in der Messestadt Riem (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05052) und Freiham (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05075) befinden sich aktuell in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase. Zur Koordination und Sicherstellung einer sektorenübergreifenden Versorgung hat das RGU ein Pilotprojekt für ein integriertes Versorgungsnetz für ältere hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Harlaching auf den Weg gebracht (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15583 in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 21.11.2019).

Das RGU setzt sich außerdem für eine gleichmäßigere Verteilung der hausärztlichen Praxen über das Münchner Stadtgebiet ein. Um dieses Ziel zu erreichen, wird vom RGU im Lichte der neuen Bedarfsplanungsrichtlinie ein Münchner Modell zur gleichmäßigen Verteilung der hausärztlichen Versorgung gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, den Krankenkassen und dem Freistaat Bayern angestrebt.

Hinsichtlich einer Verbesserung des Entlassmanagements plant das RGU zusammen mit dem Sozialreferat eine Veranstaltung, zu der Kliniken zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, verschiedene Möglichkeiten eines bedarfsgerechten und strukturierten Entlassmanagements zu diskutieren.

Eine weiterführende Bearbeitung des Themas „Gesundheit im Alter“ erfolgt im Sinne der Vernetzungsarbeit sowie eines Austausches in den verschiedenen Gremien des Gesundheitsbeirats, insbesondere in den Arbeitskreisen (AK). Innerhalb der Arbeitskreise kann das Thema „Gesundheit im Alter“ aus der jeweiligen fachlichen/thematischen Perspektive (AK Sucht, AK Versorgung etc.) näher beleuchtet und bearbeitet werden. Auf der Gesundheitskonferenz 2019 zum Thema „Patientinnen- und Patientenorientierung stärken – Gesundheitskompetenzen fördern“ wurde das Thema ebenfalls aufgegriffen. Als ein vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zentrales Thema wird die Gesundheit der Älteren bei allen Aktivitäten des Gesundheitsbeirats mitgedacht. Diese werden auch künftig Berücksichtigung finden.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- III. Abdruck von I. mit II.
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- IV. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).